



schelling architekturstiftung

76133 Karlsruhe · Riefstahlstr. 8 · Tel 0721/843018 · Fax 0721/844515 · [info@schelling-architekturpreis.org](mailto:info@schelling-architekturpreis.org)

Pressemitteilung / Juni 2020

## **SHELLING ARCHITEKTURPREIS UND SHELLING ARCHITEKTURTHEORIEPREIS 2020**

Voller Optimismus in ungewöhnlichen Zeiten kündigen wir die Verleihung der Schelling-Preise 2020 an und geben die vom Wahlkuratorium benannten drei Architekturbüros für den **Schelling Architekturpreis** bekannt:

**DNA\_Xu TianTian**, Peking, <https://www.designandarchitecture.net>

Xu Tiantian eröffnete 2003 ihr eigenes Architekturbüro DnA\_Design and Architecture in Peking. Nach einer Reihe von Kultur- und Infrastrukturprojekten im urbanen Raum begann sie im Januar 2014 die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Songyang in der südchinesischen Provinz Zhejiang. Gemeinsam mit der Regionalverwaltung entwickelte Xu Tiantian eine neue Strategie mit kleinen architektonischen Interventionen. Wie ein Netz aus Akupunkturpunkten verteilen sich die Projekte in der Region. Sie aktivieren die lokale Wirtschaft, stärken die kulturelle Identität und tragen Sorge für Umwelt und Gemeinschaft. In den meisten Projekten werden Produktionsräume mit öffentlichen und gemeinschaftlichen Räumen verbunden. Xu Tiantian zeigt auf überzeugende Weise, wie man Chancen für den ländlichen Raum mit ökologischem und sozialem Anspruch nutzen kann.

**Lina Ghotmeh**, Paris, <https://www.linaghotmeh.com>

„Wenn man heute baut, dann ist es überlebenswichtig, zu verstehen, dass man sich notwendigerweise immer in einem System von Beziehungen befindet“. So lautet das Credo der Architektin Lina Ghotmeh, aufgewachsen in Beirut, wo sie an der American University studierte. Die Zeit im Libanon kurz nach dem Bürgerkrieg hat sie geprägt. Lina Ghotmeh ist eine Wanderin zwischen Europa und dem Nahen Osten. Sie plädiert für eine möglichst präzise „Archäologie der Zukunft“ als Ausgangspunkt jedes Projekts. Darunter versteht sie, Bestehendes erst genau zu analysieren, es auf seine – auch schmerzhaften – Bedeutungen abzuklopfen und diese dann mit der sozialen und politischen Realität vor Ort neu zu verknüpfen.

**Ted'A Arquitectes**, (Irene Pérez und Jaume Mayol), Palma de Mallorca, <https://www.tedaarquitectes.com>

Ted'A arquitectes ziehen die Evolution der Revolution vor. Ihr Ansatz ist, im Rückblick voranzukommen, ohne die Vergangenheit und Tradition aus den Augen zu verlieren, die Tradition als unbestreitbares Erbe weiter zu vervollkommen. Ihr Ziel ist, regionale Identitäten gegen den globalisierenden Uniformismus zu verteidigen. Die lokale mallorquinische Handwerkstradition wird weitergeführt, denn die Identität eines Ortes entsteht durch die Wiederholung des gleichen Konzepts, des gleichen Prozesses oder der gleichen Lösung. So arbeiten Handwerker. Mit jeder Wiederholung wird ihre Arbeit immer besser. Ted'A arquitectes' Arbeit zeichnet sich durch eine kulturelle Position gegen naive Technikbegeisterung aus.

Der **Schellingpreis für Architekturtheorie** wurde einstimmig zuerkannt:

**Itohan Osayimwese**, Providence (USA)

Itohan Osayimwese ist Professorin für Architekturgeschichte an der Brown University und beschäftigt sich mit Theorien der Moderne unter dem Aspekt der Postkolonialität und Globalisierung. Im Fokus steht hier unter anderem „The Other History of Modern Architecture“ sowie eine materielle Kulturgeschichte der afrikanischen Diaspora. In ihrer Forschung beschäftigt sich Osayimwese insbesondere mit deutscher Kolonialarchitektur. Mit ihrem viel beachteten Buch "Colonialism and Modern Architecture in Germany" (2017) hat sie ein für die Architekturgeschichte solides Fundament geschaffen, auf dem sich nun ein ebenso solider Diskurs aufbauen liesse.

Die Präsentationen der für den Architekturpreis Nominierten und der Preisträgerin des Theoriepreises finden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung statt am:

**9. Dezember 2020 um 18 Uhr**

**im Karlsruher Institut für Technologie KIT / Fakultät für Architektur, Englerstr.11, 76131 Karlsruhe**

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon heute vor!

Die Schelling Architekturstiftung wurde 1992 in Karlsruhe von Trude Schelling-Karrer und Heinrich Klotz gegründet. Ein wechselnd besetztes, unabhängiges Wahlkuratorium – Peter Cachola Schmal, Angelika Fitz, Kaye Geipel, Louisa Hutton, Georg Vrachliotis, Wilfried Wang, Ludwig Wappner – entscheidet über Nominierungen und Preisvergaben. Die Schelling Architekturstiftung vergibt alle zwei Jahre Preise von insgesamt 30.000 Euro.

Weitere Informationen: [www.schelling-architekturpreis.org](http://www.schelling-architekturpreis.org)